

S. VI.

Die sechste Glory der Tertiarien.

Die Privilegien und Abläß, so dem H. dritten Orden S. Francisci der Büssenden seynd verlyhen worden.

Weldieweilen die Tertiarien seynd wahre geistliche Kinder unsers H. Vatters Francisci, eben so wohl als die Franciscaner und Clarisserrinnen, angesehen, daß ihre dritte Regul gleichfalls durch Eingebung Gottes des H. Geistes von unserem H. Vatter eingesetzt, auch von Päpstlichen Stuhl bestättiget, wie die zwei erstere; dahero stehen sie in geistlicher Freundschaft mit so unzählbaren beyderley geschlechts aller dreyen heiligen Orden, in Getröstung des allmächtigen Schutz Gottes, Mariä der uns besleckten Jungfrauen, ja aller Heiligen, Seeligen und Martyrer, samt ders Verdiensten aus disen drey heiligen Orden im Himmel, und aller noch streittenden auf Erden; Erben demnach und sammeln ein mit Freuden aller anderen, mit Strengheit und Mühe ausgesäete Verdiensten. Neben disem seynd die Tertiarien mit unzählbaren geistlichen Privilegien, Ablässen und Gnaden reichlich versehen, welche wir hier kürzlich, so vil es wird seyn können, anführen wollen.



## I.

Die heilige Abläß, welche den Brüdern und Schwestern des dritten Ordens S. Francisci, wann sie auch in ihren eigenen Häusern wohnen, unmittelbar seynd verlyhen worden.

PAulus der V. Römische Pabst, Bullâ *cum certas*; geben zu Rom ad S. Petrum, den 11. Martii 1607. in dem anderen Jahr seines Pabstthum, hat den Tertiarien nachfolgende Abläß verlyhen.

1. An dem Tag, an welchen sie das Ordens Kleid des dritten Orden anlegen, und in denselben aufgenommen werden, wann sie nach reumüthiger Beicht communiciren, erlangen sie vollkommenen Abläß.

2. Eben also an dem Tag ihrer Heil. Profession in dem dritten Orden erlangen sie vollkommenen Abläß, nach gethaner reumüthiger Beicht und Communion.

3. Eben also an dem fürnehmsten Fest ihres Ordens erlangen sie vollkommenen Abläß nach abgelegter reumüthiger Beicht und Communion, wann sie andächtig für Einigkeit der Christlichen Fürsten, Ausreutung der Ketzereyen, für das Heyl des Römischen Pabsts, und Erhöhung der Catholischen Kirchen Gott bitten.

4. In dem Sterbstündlein, wann sie nach reumüthiger Beicht und Communion, oder wann sie dises nicht verrichten können, auß wenigst mit reumüthigem Herzen, den Namen Jesu mit

mit dem Mund, oder wann sie nicht können mit dem Herzen andächtig werden anrufen, erlangen sie vollkommenen Ablass.

5. Welche die Monatliche Proceßion der Strick-Bürtel Erk-Bruderschaft S. Francisci nach gethaner reumüthiger Beicht und Communion begleiten, erlangen vollkommenen Ablass, wofern sie aber ohne gethane Beicht und Communion dieselbige begleiten, erlangen sie 3. Jahr Ablass und so vil 40. Tag.

6. Welche nach abgelegter Beicht und Communion, besuchen die Kirchen der Franciscanern indenen Fest-Tagen des Heil. Francisci, des H. Antonij von Padua, des Heil. Ludovici Bischoffs zu Tolosa, des Heil. Bernardini, des H. Bonaventuræ, der H. Claræ, erlangen 7. Jahr Ablass, und so vil 30. Tag, neben dem vollkommenen Ablass, welchen Sixtus V. verlyhen hat.

7. Welche bey dem Amt der Allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes, da es in ihrem Oratorio gebettet wird, gegenwärtig seynd, erlangen. 100. Tag Ablass.

8. Welche das hochwürdige Gut, da es zu denen Krancken getragen wird, begleiten, erlangen 5. Jahr Ablass, und so vil 40. Tag.

9. Welche mit den Verstorbenen zum Grab gehen, oder den Armen ein Allmosen geben, oder unter denen Feindsamen den Friden und Einigkeit stifften, so oft sie eines von diesen Wercken verrichten werden, als oft erlangen sie 100. Tag Ablass.

10. Die Abläß können die Tertiarien für sich gewinnen, oder auch denen armen Seelen im Feur bittweis appliciren und schencken. Ita P. Engelbertus Pauck in *Tertia Seraphica Vineæ* Cap. 25. n, 122. citans *Lantuscæ* fol. 86. in *idiomate Italico*.

## II.

Die Abläß, welche von Gregorio XV. denen auch in der Welt lebenden Tertiarien seynd ertheilet worden.

Gregorius der XV. Römische Pabst Bulla: *Injuncti Nobis*, Tertio nonas Junii 1621. hat vergünstiget, daß die Brüder und Schwestern des dritten Ordens S. Francisci können gewinnen alle Abläß, welche Paulus V. Bulla *Romanus Pontifex*, geben den 23. May 1606. allen Ordens, Geistlichen insgemein hat verlihen, aus welchem folget:

1. Daß die Tertiarien an dem fürnehmsten Fest ihres Ordens, als da ist das Fest der Heil. Mutter Elisabeth Königin aus Ungarn, und Landgräfin in Thüringen, und fallet ein den 19. November, nach reumüthiger Beicht und Communion, in Besuchung unser Franciscaner Kirchen, und Bettung 6. Vater unser, 6. Ave Maria und Gloria Patri, für Einigkeit der Catholischen Kirchen, &c. vollkommenen Abläß erlangen, zumahlen dises Fest *sub ritu duplicis primæ Classis*, mit einer ganzen Octav von denen Tertiarien celebrirt wird, wie es in unjeren Franciscaner Brevier zu ersehen, und

pffe

pflegen auch die Tertiarien an diesem Fest die General-Absolution zu begehren, und zu empfangen.

2. Daß die Tertiarien, die Priester seynd, bey ihrem ersten H. Meß-Opffer, andere aber, die nicht Priester seynd, wann sie mit vorhergehender Beicht und Communion, beywohnen, da es von einem Tertiarien, oder andern Ordens-Geistlichen gelesen wird, vollkommenen Ablass gewinnen.

3. Daß die Tertiarien, wann sie durch acht Tag die geistliche Exercitia machen, und nach gethaner Heil. Beicht communiciren, vollkommenen Ablass erlangen.

4. Daß die Tertiarien, wann sie 5. Vatter unser, und so vil Englische Grüz vor dem Tertiarien-Altar betten, 5. Jahr Ablass, und so vil 40. Tag erlangen.

5. Wann die Tertiarien, durch einen ganzen Monat, alle Tag eine halbe Stund lang, geistliche Ding betrachten, und an dem letzten Sonntag dieses Monats beichten und communiciren, erlangen 60. Jahr Ablass, und so vil 40. Tag.

6. Wann die Tertiarien eine Franciscaner Kirchen andächtig besuchen, und für Einigkeit der Christlichen Fürsten, Ausbreitung der Ketzerreyen, für das Heyl des Römischen Pabsts, und Erhöhung der Catholischen Kirchen Gebitten werden, erlangen sie eben dieselbige Ablass, welche diejenige erlangen, so die Kirchen ins und ausser Rom an den Tagen der Stationen

besuchen, eben als wann sie zu Rom vorgedachte Kirchen Persöhnlich besuchet hätten. Weilens aber nach dem Decret Innocentij des XI. *Delatae saepius*, gegeben den 7. Martii 1678. die Ordens-Geistliche, wie auch andere Personen denen sie verlyhen worden, oder inskünfftig noch werden verlyhen werden, nur in denjenigen Tågen die Ablasß der Stationen gewinnen können, an welchen in dem Römischen Meß-Buch vor Anfang der Meß ein Station verzeichnet ist, und zwar an disen Tågen nur einmahl einen vollkommenen Ablasß, dahero können die Tertiarien, wann sie unsere Franciscaner-Kirchen besuchen, und andächtigt Gott bitten, für die erst obbesagte Meynungen die nachfolgende Ablasß in nachfolgenden Tågen erlangen, als nemlich:

#### Im Jenner.

Am Neuen Jahrs-Tag ist die Station in der Kirchen bey S. Maria Major, und vollkommener Ablasß.

Den 6. Jenner an der H. Drey, König Tag ist die Station bey S. Peter und 18000. Jahr, auch so vil 40. Tåg Ablasß, ja auch vollkommene Verzeihung aller Sünden.

#### Im Hornung.

Am Sonntag Septuagesimæ ist die Station bey S. Lorenzen vor der Stadt, und vollkommener Ablasß.

Am Sonntag Sexagesimæ ist die Station bey S. Paul, und vollkommener Ablasß, beynebens auch 1000. Jahr, und so vil 40. Tåg  
Ab

Ablaf. Am Sonntag Quinquagesimæ ist die Station bey S. Peter, und vollkommener Ablaf, wie auch andere 28000. Jahr mit so vilen 40. Tågen.

### In der Fasten.

Am Alcher, Mittwochen ist die Station bey der H. Sabina, und Vergebung aller Sünden wie auch 3000. Jahr Ablaf.

Am Donnerstag ist die Station bey S. Giorgio, und 1000. Jahr Ablaf.

Am Freytag zu S. Joann, und Paul ist 10000. Jahr Ablaf.

Am Samstag zu S. Triphone, ist 10000. Jahr Ablaf, wie auch Verzeyhung aller Sünden.

Den ersten Sonntag in der Fasten zu S. Joann in Laterano, ist 18000. Jahr Ablaf, und Verzeyhung aller Sünden, mit Erlösung einer Seel aus dem Fegfeuer.

Am Montag zu S. Peter Kettenfeyer ist 10000. Jahr Ablaf, und Vergebung aller Sünden.

Am Dienstag, oder Erchtag, zu S. Anastasia, ist 28000. Jahr Ablaf, und so vil 40. Tåg, und kan ein Seel aus dem Fegfeuer erlöset werden.

Am Quatember - Mittwochen bey S. Maria Major, ist 28000. Jahr Ablaf, und Vergebung des dritten Theils der Straffen der Sünden.

Am Donnerstag bey S. Lorenzen in Panisperna, ist 10000. Jahr Ablaf, und Verzeyhung aller Sünden.

Am

Am Freytag bey den H. Apostlen, 12000. Jahr Ablaß, und vollkommene Verzeihung aller Sünden.

Am Samstag bey S. Peter, ist 18000. Jahr Ablaß, und so vil 40. Tag, auch vollkommene Verzeihung aller Sünden.

Den anderen Sonntag in der Fasten bey S. Maria Major, ist 18000. Jahr Ablaß, und so vil 40. Tag.

Am Montag bey S. Clement, ist vollkommener Ablaß.

Am Dienstag bey S. Bibiana, ist 10000. Jahr Ablaß.

Am Mittwoch bey S. Cæcilia, ist 10000. Jahr Ablaß.

Am Donnerstag bey S. Maria über der Tyber, ist 25000. Jahr Ablaß.

Am Freytag bey S. Vital, ist 10000. Jahr Ablaß.

Am Samstag bey den H. H. Petro und Marcellino, ist 10000. Jahr Ablaß, vollkommene Vergebung aller Sünden, und kan ein Seel aus dem Fegfeuer erlöset werden.

Den dritten Sonntag in der Fasten bey S. Lorenzen vor der Stadtmaur, ist 19000. Jahr Ablaß, drey und vierzig mahl 40. Tag, und kan ein Seel aus dem Fegfeuer erlöset werden.

Am Montag bey S. Marx, ist 10000. Jahr Ablaß, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Dienstag bey S. Pudentiana, ist 10000. Jahr

... die Festen  
... Ablaß, und  
... Sünden.  
... Am Montag  
... Ablaß, und  
... Sünden.  
... Am Donner  
... 10000. Jah  
... Am Freytag  
... 1000. Jahr  
... Am Samst  
... Jahr Ablaß.  
... Den drit  
... vil. Er  
... Seel aus de  
... Am Mont  
... 1000. Jahr  
... Am Diens  
... 10000. Jahr  
... in Phili  
... Am Mitt  
... Ablaß,  
... Sünden.  
... Am Donner  
... ist 10000  
... Am Freytag  
... Ablaß.  
... Am Samst  
... 10000. Jah  
... Sünden.  
... Am Sam  
... 1000. Jah  
... des drit  
... tertiari.

Jahr Ablass, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Mittwoch bey S. Sixt, ist 10000. Jahr Ablass, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Donnerstag bey S. Cosma und Damian, ist 10000. Jahr Ablass.

Am Freytag bey S. Lorenz in Lucina, ist 10000. Jahr Ablass.

Am Samstag bey S. Susanna, ist 13000. Jahr Ablass.

Den vierten Sonntag in der Fasten zu dem Heil. Creutz, vollkommener Ablass, kan auch eine Seel aus dem Fegfeur erlöset werden.

Am Montag zu denen vier gecröntten, ist 10000. Jahr Ablass.

Am Dienstag bey S. Lorenz in Damasco, ist 10000. Jahr Ablass, und Vergebung des dritten Theils der Straffen der Sünden.

Am Mittwoch bey S. Paul, ist 10000. Jahr Ablass, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Donnerstag bey S. Sylvester, und Martin, ist 10000. Jahr Ablass.

Am Freytag bey S. Eusebio ist 10000. Jahr Ablass.

Am Samstag bey S. Nicolao in der Gesängnuß, ist vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Sonntag Passionis bey S. Peter, ist 18000. Jahr Ablass, so vil 40 Tag und Vergebung des dritten Theils der Staffen der Sünden.

Tertiar. Glory. M

Am

Am Montag bey S. Chryfogono, ist 10000. Jahr Ablass.

Am Dienstag bey S. Cyriaco, ist 10000. Jahr Ablass.

Am Mittwoch bey S. Marcello, ist 10000. Jahr Ablass.

Am Donnerstag bey S. Apolinar, ist 10000. Jahr Ablass.

Am Freytag bey S. Stephan Rotundo, ist die Erlösung einer Seel aus dem Fegfeuer.

Am Samstag bey S. Joann ante portam Latinam, ist 13000. Jahr Ablass, und kan eine Seel aus dem Fegfeuer erlöset werden.

Am Palm-Sonntag bey S. Joann in Laterano, ist 25000. Jahr Ablass, und so vil 40. Tag, mit vollkommener Vergebung aller Sünden, und kan eine Seel aus dem Fegfeuer erlöset werden.

Am Montag bey S. Praxedis, ist 15000. Jahr Ablass, wie auch vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Dienstag bey S. Prisca, ist 18000. Jahr Ablass, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Mittwoch bey S. Maria Major, ist 28000. Jahr Ablass, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Grünen Donnerstag bey S. Joann in Lateran, ist 11000. Jahr Ablass, acht und dreyßig mahl 40. Tag, und vollkommene Vergebung aller Sünden, kan auch eine Seel aus dem Fegfeuer erlöset werden.

Am

S. 2. Die sechste Glory der Tertiarien. 179

Am Charfreytag zu dem H. Creutz, ist vollkommener Ablaß.

Am Char. Samstag bey S. Joann in Lateran, ist 11000. Jahr Ablaß, und fünf und vierzigmahl 40 Tag, wie auch vollkommene Vergebung aller Sünden, und kan ein Seel aus dem Feaseur erlöset werden.

Am Oster. Tag bey S. Maria Major, ist 28000. Jahr Ablaß, und so vil 40 Tag, ist auch vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Oster. Montag bey S. Peter, ist 28000. Jahr Ablaß, und vollkommene Verzeihung aller Sünden.

Am Oster. Dienstag bey S. Paul, ist 20000. Jahr Ablaß, und acht und zwanzig mahl 40. Tag, wie auch vollkommene Verzeihung aller Sünden.

Am Mittwoch bey S. Lorenz vor der Stadtmauer, 28000. Jahr Ablaß, und so vil 40 Tag, wie auch die Vergebung des dritten Theil der Straffen der Sünden.

Am Donnerstag bey den H. H. Apostlen: 25000. Jahr Ablaß, wie auch vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Freytag bey S. Maria Rotunda, ist 15000. Jahr Ablaß.

Am Samstag bey S. Joann in Lateran, ist 15000. Jahr Ablaß, und vollkommene Vergebung aller Sünden, kan auch ein Seel aus dem Feaseur erlöset werden.

Am Weissen Sonntag bey S. Pancratio, ist 15000. Jahr Ablaß, und vollkommene Vergebung aller Sünden. M 2 Im

Im April.

Den 25. April, am Tag des H. Evangelisten Marci, bey S. Peter, ist 15000. Jahr Ablass, und so vil 40. Tag, wie auch vollkommene Vergebung der Sünden.

Im Mayen.

Am Montag vor der Himmelfahrt Christi, nemlich am ersten Bitt-Tag, ist die Station bey S. Maria Major, und 6048. Jahr Ablass auch so vil 40. Tag, und Vergebung des dritten Theils der Straff der Sünden.

Am Dienstag, nemlich an dem anderen Bitt-Tag, ist die Station bey S. Joann in Lateran, und vollkommener Ablass aller Sünden.

An der Vigil der Himmelfahrt Christi bey S. Peter, ist 28000. Jahr Ablass, und Vergebung aller Sünden.

An der Himmelfahrt Christi bey S. Peter, ist vollkommener Ablass, und 28000. Jahr Ablass.

Im Junio.

Am Pfingst-Abend bey S. Joann in Lateran, ist vollkommener Ablass, kan auch eine Seel aus dem Fegefeuer erlöset werden.

Am Pfingst-Sonntag bey S. Peter, ist vollkommener Ablass.

Am Pfingst-Montag bey S. Peter ad Vincula, ist vollkommener Ablass.

Am Pfingst-Dienstag ist bey S. Anastasia, 18000. Jahr Ablass und Vergebung des dritten Theils der Straffen der Sünden.

Am

Am Mittwoch bey S. Maria Major. ist 6000. Jahr Ablaß, wie auch so vil 40. Tag.

Am Donnerstag bey S. Lorenz auffer der Stadtmaur, ist 28000. Jahr Ablaß, wie auch Vergebung des dritten Theils der Straff der Sünden, und kan eine Seel aus dem Fegeur erlöset werden.

Am Freytag ist die Station bey den H. H. 12. Apostlen, und 28000. Jahr Ablaß.

Am Sambstag vor dem Fest der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit bey S. Peter, ist 6. 48. Jahr Ablaß und so vil, 40. Tag, auch Vergebung des dritten Theils der Straffen der Sünden.

### Im September.

Am Quatember Mittwoch dieses Monats ist bey S. Maria Major, 3400. Jahr Ablaß, und so vil 40. Tag, mit vollkommener Vergebung aller Sünden.

Am Quatember Freytag dieses Monats ist bey denen H. H. Apostlen 28000. Jahr Ablaß, und vollkommene Verzeihung aller Sünden.

Am Quatember Sambstag in diesem Monat, ist bey S. Peter 28000. Jahr Ablaß, und die Verzeihung des dritten Theils der Straffen der Sünden.

### Im December.

Am ersten Sonntag in dem Advent ist bey S. Maria Major, 28000. Jahr Ablaß, und so vil 40. Tag, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am andern Sonntag im Advent ist bey dem

H. Kreuz in Jerusalem vollkommener Ablass, wie auch 2000. Jahr Ablass.

Den dritten Sonntag in dem Advent ist bey St. Peter, 28000. Jahr Ablass, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Den vierten Sonntag im Advent ist zu den H. Apostlen vollkommener Ablass.

Am Quatember Mittwoch in diesem Monat, ist bey S. Maria Major, 28000. Jahr Ablass, so vil 40. Tag, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Quatember Freytag in diesem Monat ist bey den H. Apostlen 10000. Jahr Ablass, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

Am Quatember Samstag in diesem Monat ist bey S. Peter, 28000. Jahr Ablass, wie auch die Vergebung aller Sünden.

Am H. Christ Abend ist bey S. Maria Major, 28000. Jahr Ablass, so vil 40. Tag, wie auch Vergebung aller Sünden.

Am H. Christ Tag in der ersten Mess zu Nachts ist bey S. Maria Major, 20000. Jahr Ablass, so vil 40. Tag, und vollkommene Vergebung aller Sünden.

In der anderen Mess ist bey S. Anastasia, 28000. Jahr Ablass, und so vil 40. Tag, mit vollkommener Vergebung aller Sünden.

In der dritten Mess ist bey S. Maria Major, vollkommener Ablass.

Am Fest des H. Stephani ist in der Kirchen des H. Lorenzen vor der Stadtmur, und S

Ste-

Stephan 28000. Jahr Ablaß, so vil 40. Täg, und vollkommener Ablaß.

Am Fest des H. Joannes des Evangelisten ist bey Maria Major, und bey S. Joann in Lateran, 50000. Jahr Ablaß, auch vollkommener Ablaß, und kan eine Seel aus dem Fegefeuer erlöset werden.

Am Fest der unschuldigen Kindelein ist bey S. Paul 15000. Jahr Ablaß, so vil 40. Täg mit vollkommener Verzeihung aller Sünden. Diese grosse und vilfaltige ablaß der Stationen seyend herausgezogen aus dem Regul. Buch unserer Tertiarien, welche zu Rom Anno 1665. von R. P. Angelo Auda à Lantusca, unsers Franciscaner Ordens beschriben, und von R. P. Hyacintho Libello, Sacri Palatii Apostolici Magistro, Ordinis Prædicatorum ist approbiret worden.

Dise dann so grosse Abläß können die Tertiarien erlangen, wann sie unsere Franciscaner Kirchen andächtig besuchen, und für Einigkeit der Christlichen Fürsten, Ausreutung der Ketereyen, für das Heyl des Römischen Pabsts, und Erhöhung der Catholischen Kirchen Gott werden bitten, und betten 6. Vatter Unser, 6. Englische Grüß, und 6. Gloria Patri, oder Ehr sey dem Vatter, 2c. mit dem Christlichen Glauben. Dahero sie ernstlich ermahnet werden, daß sie sich befließen, eines so grossen Seelen Schazes sich theilhaftig zu machen, indem sie solches mit so leichter Mühe verrichten können

nen. Ita Lantusca cit. Engelbertus Pauck, *in tert'ia Seraphica Vineg Cap. 25. num. 122. & Alii.*

## S. III.

Die Abläß, welche die Tertiarien wegen Rettung des Rosenkrantz von den sieben Freuden der allerseeligsten Jungfrauen, und Mutter Gottes Maria, der Station des allerheiligsten Sacrament des Altars, und des innerlichen Gebetts erlangen können.

**P**abst Syxtus IV. Bullâ *Sacri Prædicatorum & Minorum*. geben zu Rom 1479. septimo Calendas Augusti (wie zu lesen bey R. P. Engelberto Puack cit. n. 55.) hat denen Tertiarien mitgetheilet alle diejenige Abläß, so denen Minderen Brüdern, das ist, uns Franciscanern, von verschiedenen Pabsten seynd ertheilet, und inskünfftig noch werden ertheilet werden. Ingleichen hat ihro Pabstliche Heiligkeit Innocentius XI. Anno 1686. den 5. September, bestättiget, und bekräftiget die Communication, oder Mittheilung der Privilegien, und Ablässen, auch der vollkommenen, welche nicht widerruffen seynd, unter denen Kirchen, Oertern, Bruderschafftten, Versammlungen, Orden, und Personen beyderley Geschlechts, welche dem Gehorsam, oder Direction des Generals unsers Seraphischen Ordens untergeben seynd, und zu lesen in denen absonderlichen Rubricken unsers Franciscaner, Breviers Num, 182. aus welchem folget:

I. Daß

1. Daß die Tertiarien vollkommenen Ablass erlangen, so oft sie betten die Cron oder Rosenkrantz von den sibem Freuden der Allerseeligsten Jungfrauen, und Mutter Gottes Maria das ist, 72. Englische Gruß, und 8. Vatter Unser, nemlich 7. Gefäßlein an dem Rosenskrantz, und in dem ersten Gefäßlein in dem Englischen Gruß, nach dem Allerheiligsten Namen Jesu hinzusetzen: welchen du ein Jungfrau empfangen hast; in dem anderen Gefäßlein: welchen du über das Gebürt zu Elisabeth getragen hast; in dem dritten: welchen du eine Jungfrau gebahren hast; in dem vierten: welchem die 33. Drey König Opfer gebracht haben; in dem fünfften: welchen du in dem Tempel wiederum gefunden hast; in dem sechsten: welcher dir nach seiner Auferstehung erschienen ist; in dem sibenden: welcher dich in den Himmel aufgenommen, und geerönet hat. Wann sie nun diesen Rosenkrantz also gebetet haben; müssen sie noch ein Vatter unser, und Englischen Gruß betten, für Thro Päbstliche Heiligkeit, und also gewinnen sie einen vollkommenen Ablass, so oft sie diesen Rosenskrantz werden betten. Also hat es vergünstiget Innocentius der XI. in Brevi; *Exponi Nobis* 15. Maij. 1688. welches zu lesen in *Tertiaz Seraphica Vinea R. P. Engelberti Pauck* Cap. 19. n. 80.

2. Die Tertiarien können alle Tag vermittelst der Station des Allerheiligsten Sacras

ments, einen vollkommenen Ablass erlangen, wann sie in unsern Franciscaner - Kirchen vor dem Allerheiligsten Sacrament des Altars, 6. Vater Unser, 6. Ave Maria, und eben so viel Gloria Patri, oder Ehr sey dem Vater, 2c. betten; das letzte Vater Unser, Ave Maria, und Gloria Patri, aber müssen sie betten für Ihre Päpstliche Heiligkeit. Also hat es verlyhen Innocentius XI. in *Brevi cit. apud P. Engelbertum cit.* Dieses bestättigen auch die absonderliche Rubricken unsers Franciscaner - Breviers Num 89. Es vermeynet auch R. P. Engelbertus Pauck cit. Cap. 21. n. 93. daß obwohlen die vorgesagte 6. Vater Unser, Ave Maria, und Gloria Patri vor dem Allerheiligsten Sacrament des Altars mit ausgespannten Armen sollen gebettet werden, dennoch, wann sie auch nicht mit ausgespannten Armen gebettet würden, würde dennoch der Ablass gewonnen, weisen die nachkommende Päbste von der Ausspannung der Armen keine Meldung thun.

3. Die Tertiarien, welche ein viertel Stund lang dem innerlichen Gebett obliegen, erlangen für ein jedesmahl 100. Tag Ablass; welche aber eine halbe Stund lang, oder zum wenigsten ein viertel Stund lang alle Tag, durch einen ganzen Monat werden dem innerlichen Gebett obliegen, und nach reumüthiger Beicht und Communion Gott bitten für Einigkeit der Christlichen Fürsten, Ausreuttung der Ketzeren, und Erhöhung der Catholischen Kirchen, erlangen alle Monat einmahl einen vollkommenen

Die Ablass  
 1692. welche in  
 Rubricken unsers  
 177. and 178.  
 Die Ablass  
 dem Franc  
 seit  
 Die Terti  
 Jeanr. S  
 nimen, als  
 1. Wann  
 Communion  
 haben, und  
 10 Ave Ma  
 Glauben b  
 Einget de  
 lung der  
 vollkommen  
 haben, als  
 Den 31.  
 gen Ludovi  
 Ordens S. F  
 22. Decemb  
 werden. N  
 et viderunt  
 Den 22  
 Margarith  
 Den 9.

menen Ablass, welcher auch denen Seelen im Fegefeuer kan geschencket werden. Also hat ver-  
günstiget Innocentius XII. Bullâ: *Ad ea, per  
quæ.* Geben zu Rom den 24. December  
1692. welche zu finden in den absonderlichen  
Rubricen unsers Franciscaner-Breviers. Num  
177. und 178.

S. IV.

Die Ablass, welche die Tertiarien in uns-  
seren Franciscaner-Kirchen an gewissen  
Fest-Tagen gewinnen können.

Die Tertiarien können in unseren Francis-  
caner-Kirchen nachfolgende Ablass ge-  
winnen, als nemlich:

1. Wann sie nach reumüthiger Beicht, und  
Communion, unsere Franciscaner-Kirchen bes-  
suchen, und in derselben 6. Vatter Unser, so-  
vil Ave Maria, und Gloria Patri, samt einem  
Glauben betten für Ausrentung der Ketzereyen,  
Einigkeit der Catholischen Fürsten, und Erhö-  
hung der Catholischen Kirchen, erlangen sie  
vollkommenen Ablass an denen nachfolgenden  
Tagen, als nemlich:

Den 31. Jenner, an dem Fest der Seelia-  
gen Ludovicæ Albertoniæ, Wittib des dritten  
Ordens S. Francisci, welcher von Clemente XI.  
22. December 1714. auf 14. Jahr ist verlyhen  
worden. Nach disen verflissenen Jahren pflegt  
er widerum erneuert zu werden.

Den 22. Februarii, an dem Fest der Heil.  
Margaritha von Cortona des dritten Ordens.

Den 9. Merz, an dem Fest der Heil. Jung-  
frauen

frauen, Catharinæ von Bononien, S. Claræ Ordens, welcher verlyhen worden von Clemente XI. 22. Martij 1714. Bullâ, Redemptoris. auf Ewig.

Den 17. May, an dem Fest des Heil. Paschalis Baylon, aus unserem Franciscaner Orden, welcher verliehen worden von Alexandro VIII. in Brevi: *Redemptoris*. 7. December 1690.

Den 20 May, an dem Fest des Heil. Bernardini Senensis aus unserem Franciscaner Orden, welcher verlyhen worden auf Ewig von Sixto V. Bullâ: *Cum à primæva*. 28. September 1585.

Den 13. Junii, an dem Fest des H. Antonii von Padua, welcher verliehen worden auf Ewig von Sixto V. Bullâ: *cit*.

Den 9. Julii, an dem Fest der Seeligen Corcomiensischen Martyrer Nicolai Pichii, und seiner Gesellen aus unserem Franciscaner Orden.

Den 14. Julii, an dem Fest des Heil. Bonaventuræ Cardinalis, Bischoffs, Seraphischen Kirchen - Lehrers, und unsers Franciscaner Orden Generalis, welcher ist verliehen worden auf Ewig von Sixto V. Bullâ: *Cum a primæva*.

Den 13. Julii, an dem Fest des H. Francijci Solani, unsers Franciscaner Ordens.

Den 2 Augustmonat, an dem Fest Portiuncula, welcher auf Ewig ist verliehen worden von Gregorio XV. Bullâ: *Splendor paternæ*.

Die f...  
gloria, 4  
abgang im  
den 22.  
im f...  
Francisc  
den 20g d  
ein f...  
das gewöh  
werden, ne  
mahl für  
den 12. Aug  
jungfrau,  
der Charite  
werden v  
cit.  
Den 19.  
Heil. Ludw  
unserm f...  
ewig ist v...  
cit.  
Den 4. ②  
bung der  
aus dem d...  
Francisci,  
ten, von Cl  
Lignu Imma  
Den 4. ②  
Seraphische  
ewig ist ver  
Cum a prin  
Den 19  
vati von A

S. 4. Die sechste Story der Tertiarien 189

*ternae gloriae*, 4. Julij 1622 und kan aus Vergünstigung Innocentii XI. Bullâ: *Alias felicis*. Geben den 22. Junij 1687. auch denen Seelen im Fegfeuer geschencket werden, und nach unserm Franciscaner - Martyrologio kan er an anderten Tag des Augustmonats, so oft, als oft einer ein Franciscaner, Kirchen besuchet, und das gewöhnliche Gebett verrichtet, erlangt werden, nemlich einmal für sich, die andere mahl für die Seelen im Fegfeuer.

Den 12. Augustmonat, an dem Fest der H. Jungfrau, und Mutter Claræ; Ursängerin der Clarisserinnen, welcher auf ewig ist verlyhen worden von Sixto V. Bullâ: *Cum a primæva cit.*

Den 19. Augustmonat, an dem Fest des Heil. Ludovici Tolosanischen Bischoffs aus unserm Franciscaner - Orden, welcher auf ewig ist verlyhen worden von Sixto V. Bullâ cit.

Den 4. September, an dem Fest der Erhebung der H. Jungfrauen Rosa von Viterbio aus dem dritten Orden unsers Heil. Vatters Francisci, welcher auf ewig ist verlyhen worden, von Clemente XI. 14. Januarij in Brevi: *Agni Immaculati.*

Den 4. October, an dem Fest unsers H. Seraphischen Vatters Francisci, welcher auf ewig ist verlyhen worden von Sixto V. Bullâ, *Cum a primæva cit.*

Den 19. October, an dem Fest des Heil. Petri von Alcantara aus unserm Franciscaner Orden

Orden, welcher auf ewig ist verlyhen worden von Clemente X. in Bullâ Canonizationis S. Petri de Alcantara.

Den 23. October, an dem Fest des Heil. Joannis Capistrani aus unserm Franciscaner Orden, welcher, auf Ewig ist verlyhen worden von Alexandro dem VIII. Bullâ: *Redemptoris* 7. December 1690.

Den 12. November, an dem Fest des Heil. Didaci aus unserm Franciscaner Orden, welcher auf Ewig ist verlyhen worden von Clemente VIII. 1589.

Den 28. November, an dem Fest des H. Jacobi von Marchia, aus unserm Franciscaner Orden.

Den 8. December, an dem Fest der unbesleckten Empfängnuß der allerseeligsten Jungfrauen, und Mutter Gottes Maria.

Ita Directorium Franciscanum Romæ impressum pro Anno 1617. Engelbertus Pauck in *Tertia Seraphica Vinea* cap. 4. num. 12. Lantusca in *Theatro Regularium*. V. *Indulgentia*, Matthæucci in *Officiali Curice Regularis*. V. *Indulgentia*, und andere mehr.

Die Zeit diese Abläß zu gewinnen fanget an von der ersten Vesper des Fest-Tags, und dauret bis zu Sonnen Untergang des anderen Tags.

2. Wann die Tertiarien in unseren Franciscaner Kirchen beywohnen denen Göttlichen Aemteren an dem Fest des zarten Fronleichnams Unsers Herrn Jesu Christi, an dem Fest

Fest der unbefleckten Empfängnuß der allerseeligsten Jungfrauen, und Mutter Gottes Mariä, an dem Fest des aller süßesten Namens JESU, welches an dem anderen Sonntag nach der H. H. drey König - Tag Solenniter gehalten wird, an dem Fest der Heimsuchung der allerseeligsten Jungfrauen, und Mutter Gottes Mariä, und an dem Fest der Verklärung unsers HERRN JESU Christi, welches begangen wird an dem 6. Augustmonat, erlangen sie, wann sie der H. Mess beywohnen, 400. Tag Ablass; wann sie der Metten, auch 400. Tag, wann sie der Vesper beywohnen, auch 400 Tag; so sie aber einer anderen Tagzeit beywohnen, 160. Tag Ablass. Also haben es verliehen Martinus der V. Sixtus der IV. Clemens der VIII. Bonifacius der IX. Callistus III. Römische Pabst, wie zu lesen in dem unendlichen Schatz der Heil. Catholischen Kirchen, von mir nit unlangst beschriben, und zu haben zu Augspurg bey Mathias Wolff, Buchhandler allda. Item in *Tertia Seraphica Vinea R. P. Engelberti Pauck, Cap. 4. n. 13.*

3. Wann die Tertiarien unsere Franciscaners Kirchen besuchen in denen Festen der Geburt, und Beschneidung Christi unsers HERRNS, der H. H. drey König - Tag, Lichtmess, Verkündigung, Himmelfahrt und Geburt Mariä, am Ostertag und Himmelfahrt Christi, Pfingsten, an dem Fest des H. Johannes des Tauffers, der H. H. Apostel Petri und Pauli, Aller - Heiligen, an den Fest - Tagen SS. Francisci Seraphici, Antonii

Antonii Paduani, Claræ der Jungfrauen, Elisabeth der Land-Gräfin in Thüringen, auch deren Erhebungen, erlangen sie aus Vergünstigung Gregorii des IX. 100. Jahr Ablass; Alexandri IV. 50. Jahr Ablass; Clementis des IV. 46. Jahr Ablass; Gregorii des X. 40. Jahr Ablass; Martini des V. 50. Jahr Ablass.

4. Wann die Tertiarien, unsere Franciscaner Kirchen besuchen in der Fasten, gewinnen sie 162. Jahr Ablass, und 576 Tag, wann sie aber in einem anderen Tag im Jahr, es mag seyn wann es will, dieselbige besuchen, erlangen sie 1 Jahr, und 420 Tag Ablass. Gregorius der IX. hat an dem Fest der Eindruckung der H. Wundmahlen Christi in die Hand, Fuß, und Seiten unsers H. Vatters Francisci, welches den 17. Tag Herbstmonats herrlich bey uns gehalten wird, 30. Jahr Ablass verlohnen.

Die Ablass seynd zu finden in *Compendio Nostrorum Privilegiorum R. P. Casarubii V. Indulgentie quoad Seculares.*

S: V.

**Anderer Ablass, welche die Tertiarien auch gewinnen können.**

1. Wann die Tertiarien ein H. Mess hören, gewinnen sie aus Vergünstigung Innocentii VI. 3000. Jahr Ablass. Ita Dominicus Viva, in *Appendice Indulgentiarum S. ultimo.*

2. Wann die Tertiarien 5. Vatter Unser, und so vil Englische Grüss betten zu Ehren des bitteren Leyden Christi unsers H. Erren, und der Schmer.

Schmerken seiner Allerseeligsten Mutter, erlangen sie aus Vergünstigung Leonis X. 10000. Tag Ablaß. *Casarubius cit.*

3. Wann sie das Ave Maria &c. betten, erlangen sie 60. Tag Ablaß; wann sie daß Salve Regina betten, erlangen sie 40 Tag Ablaß. Wann sie niederknien vor dem Hochwürdigem Sacrament des Altars, gewinnen sie 200 Tag Ablaß. *Viva cit.*

4. Wann sie die allerheiligsten Namen **IE**sus und **MA**ria andächtig aussprechen, erlangen sie 25. Tag Ablaß; wann sie aber in ihrem Sterbstündlein mit dem Mund, oder so sie es nicht können, mit dem Herzen den allersüßesten Namen **IE**su anrufen, erlangen sie vollkommenen Ablaß ihrer Sünden, wofern sie zuvor in ihrem Leben die löbliche Gewohnheit gehabt, den allerheiligsten Namen **IE**su mit Andacht auszusprechen. Also hat vergünstiget Sixtus V. Bulla: *Reddituri*. Welcher auch in eadem Bulla denjenigen, welche die Litaney von dem Heil. Namen **IE**SU werden betten verlihen hat 300. Tag Ablaß; denen aber, welche die Lauretanische Litaney von der Mutter Gottes werden betten, hat er verlihen 200. Tag Ablaß. Ita Gobat *de Indulgentiis parte 2. Cap 31.*

5. Wann die Tertiarien ein Creutz, oder Crucifix mit Andacht küssen, erlangen sie aus Vergünstigung Clementis des IV. ein Jahr Ablaß, und aus Verleyhung Joannis des XXII. 40. Tag Ablaß *Viva cit.*

Tertiar. Glory. **N**

6. Wann

6. Wann die Tertiarien nach vollendeten Regel-mäßigen Tagezeiten betten das *Sacro Sanctae, & individuae Trinitati, &c.* samt einem Vater Unser, und Englischen Gruß, erlangen sie Ablass derjenigen Sünden, so in Rettung der vorgedachten Tagezeiten aus Menschlicher Schwachheit begangen, wie verlyhen Leo X.

7. Wann die Tertiarien uns ein *H. Allmo-*sen geben, erlangen sie 40. Tag Ablass aus Vergünstigung Innocentii des IV. und eben so vil aus Vergünstigung Nicolai des IV. und 100. Tag aus Vergünstigung Clementis IV. *Casarubius cit. V, Indulgentia.* Wann die Tertiarien uns auf unsern Reisen in ihren Häusern beherbergen, und um der Liebe Gottes willen, Speiß und Franck mittheilen, erlangen sie aus Vergünstigung Alexandri des IV. 40. Jahr Ablass *Casarubius cit.*

Item wann die Tertiarien in unseren Franciscaner-Kirchen lassen die *H. Mess* lesen, oder andere Göttliche Meinter halten, erlangen sie 1000. Tag Ablass. *Ita Emanuel Rodriguez. 9. 95.*

8. Neben disen Ablässen können die Tertiarien auch gewinnen alle Ablass, welche die Weltliche erlangen können Wann aber die Tertiarien wegen Kranckheit, Reiß, oder sonst einer anderen Verhinderung, zur Erlangung der obbesagten *H. H.* Ablass die Kirchen nicht besuchen, oder das vorgeschribene Gebett nicht verrichten, können sie dannoch vorgemeldte Ablass gewinnen,

nen, doch mit diser Bedingnuß, daß sie verrichten, so vil sie können, und was sie nicht können, soll ihnen von ihrem Beicht, Vatter in ein anders gu es Werck verändert werden. Also erkläret Paulus V. 1609. 14. November apud Sbogar Tract. 98. Cap. 2. n. 24.

§. VI.

Von der Ceneral- Absolution, welche denen Tertiarien zu unterschiedlichen Zeiten zu geben ist.

1. Pabst Eugenius der IV. hat denen Tertiarien vergünstiget, daß sie am Tag ihrer Einweihung, wie auch am Tag ihrer H. Profession können von ihren Beicht, Vätern aus unserm Orden die General- Absolution empfangen, welche auch oben in dem ersten Theil dieses Büchleins an dem 4. §. schon gesetzt ist worden. fol. 75.

2. Leo X. hat denen Tertiarien verliehen viermal im Jahr die General- Absolution von ihrem Franciscaner Beicht, Vatter zu empfangen, auf folgende Form:

Forma Absolutionis Generalis in Quatuor  
*Anni Festis dari solita.*

**D**ominus Noster JESUS Christus per merita suæ sacratissimæ passionis te absolvat, & gratiam suam tibi infundat copiosam. Et Ego auctoritate ipsius, BB. Apostolorum Petri & Pauli, ac Summorum Pontificum, mihi in hac parte commissâ, & tibi concessâ, absolvo te ab omni vinculo excommunicationis

¶ 2

majo-

majoris, vel minoris, ab omnibus aliis Censuris, & Pænis Ecclesiasticis, si quas per delictum incurristi, & restituo te Sacramentis Ecclesiæ, & unioni, ac participiationi fidelium, Item eadem Auctoritate, quantum ad præsens forum spectat, absolvo te ab omnibus peccatis tuis, contra DEum, proximum, & animam tuam, scienter, malitiosè, vel ignoranter commissis, & concedo tibi Indulgentiam plenariam omnium peccatorum confessorum, & oblatorum. Denique relaxo tibi omnes pænas purgatorii, quas pro peccatis commissis meruisti, & restituo te illi Innocentiæ, in qua eras, quando baptizatus (baptizata) fuisti, in nomine Patris, & Filii & Spiritûs Sancti, Amen.

*N.B. Quod vi hujus Absolutionis Generalis non possimus Tertiarios à pluribus Censuris, & casibus absolvere, quam alios sæculares, quia sunt sæculares.*

3. Eugenius IV. Pabst hat denen Tertiarien gnädigst verlyhen die General - Absolution samt einem vollkommenen Ablass in dem Tod - Bettlein, mittelst eines Beicht - Vatters unsers Franciscaner - Ordens zu empfangen, welche General - Absolution eben diejenige ist, welche in dem vorgehenden Numero ist gesetzt worden, ausgenommen, daß der Beicht - Vatter zuletzt hinzu setze:

Quod si hac vice non decefferis, reservo tibi Auctoritate Apostolica dictam plenariam Indulgentiam pro ultimo mortis tuæ articulo.

**Solle**

Solle auch dieses Gebett alsdann dazu gesetzt werden.

Dominus noster IESUS CHRISTUS Filius DEI vivi, qui Beato Petro Apostolo suo dedit potestatem ligandi, atque solvendi, per suam piissimam misericordiam recipiat confessionem tuam, & remittat tibi omnia peccata tua, quaecunque, & quomodocunque totò vitæ decursû commisisti, de quibus corde contritus, & ore confessus es, restituens tibi Stulam primam; quam in baptisinate recepisti, & per Indulgentiam plenariam à Summis Pontificibus tibi in articulo mortis concessam liberet te à præsentis, ac futuræ vitæ pœnis, dignetur Purgatorii Cruciatu remittere, portas inferni claudere, Paradisi januam aperire, teque ad gaudia sempiterna perducere per sacratissima suæ vitæ, passionis, & glorificationis mysteria. Qui cum Patre, & Spiritu Sancto vivit, & regnat in Sæcula Sæculorum, Amen.

Ita R. P. Engelbertus Pauck in *tertia Seraphica Vineæ. Cap. 17. num. 75. & seq.*

Damit aber die Tertiarien in ihrem Todts Bettlein dieses grossen Ablass-Schatzes genießen, so wird ihnen gerathen, daß sie vor ihrem Tod zwey und fünffszigmal die sieben Buß-Psalmen, samt der Litaney von allen Heiligen betten; die dieses aber nicht verrichten können, die sollen verrichten dasjenige gute Werck, welches ihnen ihr Beicht-Vatter dafür wird auferlegen. *Ita Breviarium Franciscanum Coloniae impressum. 1695.*

Endlich hat Leo der X. den Tertiarien ver-  
 lichen vollkommenen Ablass, wann sie in dem  
 Habit der dritten Regul begraben werden.  
*P. Kerchove in Stat. Gener. Cap. 4. §. 3.*

Wegen disen so grossen und vielen Privile-  
 gien, Ablassen und geistlichen Gnaden können  
 wahrhaftig die Tertiarien sich erfreuen, und  
 gloriren in Gott, sollen aber auch ihm dafür  
 schuldigsten Dancck sagen, und als wahre Kin-  
 der der Catholischen Kirchen, und unsers Heil.  
 Vatters Francisci derselbigen sich fleißigst be-  
 dienen; sonst würde es sie wenig helffen,  
 Tertiarien gewesen zu seyn, und würden bey  
 Gott strenge Rechenschafft dafür zu geben  
 haben.

*N.B.* Was gesagt ist worden von denen  
 Tertiarien, die schon die Heil. Profession in  
 dem dritten Orden abgelegt, daß sie aller vorge-  
 sagten Ablassen sich können theilhaftig machen,  
 dieses ist auch zu verstehen, von den Novizen,  
 oder Novizinnen des dritten Ordens S. Fran-  
 cisci; dann gleichwie in anderen H. H. Orden  
 die Novizen theilhaftig werden derselben Ab-  
 lassen, wie R. P. Reiffenstuel in suo Jure Ca-  
 nonico, in 3. Decret. tit. 31. §. IV, n. 115.  
 lehret: Ex Regula Juris 55. in 6. Qui sentit  
 onus, sentire debet & commodum; Also auch  
 die Novizen im dritten H. Orden werden theil-  
 haftig derselben H. H. Ablassen, welche denen  
 Professoren desselben verlyhen seynd worden.